

RUNDBRIEF

Corona-Krise | Kommunalwahl | Zukunftsstrategien



Pusch erhält Bundesverdienstkreuz

Stephan Pusch ist für sein vorbildliches Krisenmanagement in der Corona-Krise mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Mit den Worten „Herr Pusch, Sie haben es wirklich verdient!“, verlieh Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 1. Oktober auf Schloss Bellevue in Berlin unserem Landrat das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Damit wird seine herausragende Rolle in der Corona-Zeit zu Recht gewürdigt. Er hat als Krisenmanager Mut und Führungskompetenz bewiesen. Getreu seinem Motto „Anpacken statt Angst machen“ traf er die richtigen Entscheidungen und Maßnahmen zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger im Kreis Heinsberg.

Die CDU-Fraktion gratuliert Landrat Pusch ganz herzlich zu dieser Auszeichnung!



Corona-Krise im Kreis

Bekanntermaßen war der Kreis Heinsberg Ende Februar 2020 als erste Region in Deutschland besonders vom Coronavirus SARS-CoV-2 betroffen. Dies hat uns alle bis heute vor besondere Herausforderungen gestellt. Mit Fug und Recht kann man jedoch sagen, dass wir im Kreis Heinsberg die sogenannte „erste Welle“ der Pandemie zusammen gut überstanden haben. Hier gilt allen ein Dank, die dazu beigetragen haben, dass sich das Virus nicht weiterverbreiten kann. Die Kreisverwaltung hat in dieser Angelegenheit hervorragende Arbeit geleistet.

Auch die Kreistagsfraktion hat ihren Beitrag zum Überstehen der Krise geleistet. Neben der temporären Aussetzung der Elternbeiträge für Kindertagesstätten, Offene Ganztagschulen und Kindertagespflegen sowie der Entgelte für die Kreismusikschule wurden coronabedingte Ausgleichszahlungen für entsorgte Lebensmittel im Rahmen der Mittagsverpflegung am Kreispark Heinsberg beschlossen. Ferner sind wir dazu übergegangen, unsere Fraktionsbesprechungen als Online-Videokonferenzen abzuhalten, um im Interesse der Gesundheit die persönlichen Kontakte so weit wie möglich zu vermeiden.

Die Pandemie wird uns noch eine ganze Weile beschäftigen; im Moment befinden wir uns in der zweiten Welle. Wir sind jedoch optimistisch, dass wir als Kreis Heinsberg auch aus dieser gestärkt hervorgehen.



Der neue Fraktionsvorstand

Die CDU-Fraktion im Kreistag Heinsberg hat sich in Vorbereitung auf die konstituierende Kreistagssitzung am 3. November für die neue Wahlperiode 2020-2025 konstituiert. Der neue Fraktionsvorstand wurde gewählt:

- Vorsitzender: Harald Schlößer
- 1. Stellv. Vors.: Anna Stelten
- 2. Stellv. Vors.: Dr. Christiane Leonards-Schippers
- 3. Stellv. Vors. und Kassenwart: Dr. Ferdinand Schmitz
- Pressesprecher: Josef Thelen

Damit hat sich auch die „neue“ Mehrheitsfraktion der CDU, die mit der Kommunalwahl im September eine spürbare „Verjüngung“ erfahren hat, handlungsfähig für die Zukunft gemacht.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf die gute Zusammenarbeit mit einer bestens aufgestellten CDU-Mannschaft.

Gemeinsam mit Landrat Stephan Pusch werden wir die anstehenden Herausforderungen anpacken und die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre mit großem Engagement fortsetzen.

Unter dem Hashtag #hsbestrong wird deutlich, welch besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl hier entwickelt wurde. Nicht zuletzt das mittlerweile betriebsbereite Impfzentrum des Kreises in Erkelenz gibt Anlass zur Hoffnung, dass wir diesem Virus bald Herr werden.

Kommunalwahl 2020

Der Jubel bei allen Kandidatinnen und Kandidaten war groß, - obwohl wegen der Corona-Auflagen auf eine Wahlparty verzichtet wurde. So freuten sich die meisten im Umfeld ihrer Familie über den Wahlsieg, einige waren dennoch zur Gratulation ins Kreishaus oder ins heimatliche Rathaus geeilt. Alle 27 Kreiswahlbezirke gingen an die CDU, zusätzlich zog ein Platz von der Reserveliste, sodass die CDU-Fraktion weiterhin mit 28 Mandaten die absolute Mehrheit im Kreistag hat. Stephan Pusch holte als Landrat sensationelle 79,91 %.

Klima- und Umweltschutz

Der Kreis Heinsberg geht im Klima- und Umweltschutz mit gutem Beispiel voran. In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel am 13. August wurde eine Reihe von Maßnahmen vorgestellt. Auf Antrag der CDU-Fraktion wurden entsprechende Haushaltsmittel eingestellt.





Neuer 1. Stellvertretender Landrat ist Erwin Dahlmann (CDU).

Zukunftsstrategie WestVerkehr

In der Ausschusssitzung am 23. Juni wurde die Strategie der kreiseigenen WestVerkehr GmbH zur zukünftigen Ausrichtung des ÖPNV im Kreis Heinsberg vorgestellt. Der eGO Mover, der Multi-Bus, das Carsharing werden an Bedeutung gewinnen. Die Fahrradverleihstationen sollen ein Mobilitätsnetzwerk herstellen, das die Nutzer unkompliziert über ihre Smartphones steuern und bezahlen können.

Die Überlegungen führen zu sogenannten Multifunktionshubs, in denen sich verschiedene Transportmittel treffen und Umsteigemöglichkeiten eröffnen.

Bei den geplanten Schnellbuslinien lauteten die Schlagworte Vorrangschaltung, barrierefrei und „Pre-Ticketing“.

Die Fahrgäste sollen es so einfach und bequem wie möglich haben, den ÖPNV zu nutzen.



Ein besonders großes Projekt ist die Entsiegelung von Flächen im Bereich der Kreisverwaltung selbst. Unter den gegebenen Rahmenbedingungen wurde ein Potenzial für Entsiegelungsmaßnahmen von mindestens 1.750 qm ermittelt. Dadurch wird das Kanalnetz entlastet und das Mikroklima im unmittelbaren Umfeld gerade im Sommer spürbar verbessert.

Ein „Sonnensegel“ als Fotovoltaikanlage, die dem Sonnenstand nachgeführt wird, wurde bereits vor dem Hauptgebäude der Kreisverwaltung installiert. Dieses wurde mit einer E-Ladesäule verbunden, die an der Parkfläche vor dem Gebäude steht. Zusätzlich plant der Kreis Fotovoltaik-Dachflächenanlagen auf anderen kreiseigenen Liegenschaften.



Weitere Maßnahmen sind Grundstückskäufe für Umweltschutzmaßnahmen, die Ausweitung von Blühstreifen und Ackerextensivierung, ein Ideenwettbewerb zum Thema Klimaschutz an Schulen und noch viele weitere Projekte. Der Kreistag bewilligte entsprechende Haushaltsmittel am 8. September 2020.

School&Fun-Ticket

Einführung zum 1. August 2021

Eine halbe Million verkaufter *School&Fun-Tickets* in der Städteregion Aachen und im Kreis Düren in jedem Schuljahr zeigen: Das Angebot, verbundweit mit Bus und Bahn rund um die Uhr (24/7) mobil zu sein und einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten, kommt an.

Daher hatte der Kreistag – flankiert von einem Antrag der CDU-Fraktion – bereits Anfang 2020 die Einführung des *School&Fun-Tickets* an den Schulen in Kreisträgerschaft zum Schuljahr 2021/2022 beschlossen; ein bestätigender Beschluss erfolgte in der Kreistagssitzung am 24. November.

Startschuss Bürgerportal

Bereits in der Kreistagssitzung am 27. September 2018 hat der Kreistag – flankiert von einem Antrag der CDU-Fraktion – die Einführung und den Betrieb eines gemeinsamen Serviceportals für den Kreis Heinsberg und die kreisangehörigen Kommunen beschlossen.

Nach langen und intensiven Vorbereitungen erfolgte Anfang September 2020 der Startschuss für das kreisweite Bürgerportal. In diesem werden behördliche Dienstleistungen des Kreises und der Kommunen sozusagen „aus einer Hand“ digital zur Verfügung gestellt.

Erreichbar sind die Seiten unter service.kreis-heinsberg.de.

Die fortschreitende Digitalisierung, dahin gehende umfassende gesetzliche Vorgaben und die mittlerweile fest etablierte mobile Kommunikation machten eine Neuausrichtung von Onlinediensten des Kreises und seiner Kommunen erforderlich.

Es wurde eine einheitliche technische Plattform geschaffen, die einen völlig neuen Dialog zwischen Verwaltungen und Einwohnern ermöglicht.

Die CDU-Fraktion begrüßt es ausdrücklich, dass der Kreis digital besser aufgestellt ist und den Bürgerinnen und Bürgern noch mehr Service angeboten werden kann.

Schülerinnen und Schüler der Berufskollegs in Erkelenz und Geilenkirchen, des Kreisgymnasiums sowie der Janusz-Korczak- und der Jakob-Muth-Schule (Sekundarstufe I) können das Ticket ab dem 1. August 2021 in Anspruch nehmen.

Es gilt für ein ganzes Schuljahr vom 1. August bis zum 31. Juli des Folgejahres und berechtigt zu Fahrten im gesamten AVV-Gebiet sowie in Teilbereichen des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg. Das Ticket gilt – im Gegensatz zur Schülerjahreskarte – auch in Ferienzeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen. Die gemäß §§ 5 und 6 Schülerfahrtkostenverordnung anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler oder deren Erziehungsberechtigte zahlen lediglich 14,00 € (für das 1. Kind) und 7,00 € (für das 2. Kind) pro Monat. Eine Verpflichtung zur Abnahme des Tickets besteht nicht, allerdings verlieren Berechtigte, die von dem Angebot keinen Gebrauch machen, ihren Anspruch auf Übernahme der Fahrkosten. Nicht anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler können das Ticket für 30,30 € pro Monat erwerben. Übrigens: Die Erweiterung des Geltungsbereichs des *School&Fun-Tickets* auf die angrenzenden Kommunen im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr ist zeitnah vorgesehen.

Der ÖPNV im Kreis Heinsberg wurde in den vergangenen Jahren sukzessive erweitert. Drei Schnellbuslinien (CDU-Antrag zur Ausweitung), 24 Regional- und acht Stadtbuslinien sowie der MultiBus bieten Mobilität von frühmorgens bis nach Mitternacht. Insgesamt werden über 7 Mio. Nutzwagen-Kilometer angeboten. Im Ergebnis gibt es ein adäquates Angebot für das *School&Fun-Ticket*, sodass früheren Bedenken der Schulträger diesbezüglich entgegengekommen wurde. Insbesondere der MultiBus erfreut sich wachsender Beliebtheit. Der Kreis Heinsberg als Schulträger geht mit gutem Beispiel voran und hofft, dass in Zukunft weitere Schulträger folgen.

Kreis verzichtet auf Schlachtgebühren

Mit Wirkung zum 1.1.2021 hebt der Kreis die Satzung über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung/Fleischhygiene auf.

Was sehr nach „Amtsdeutsch“ klingt, bedeutet vereinfacht ausgedrückt, dass der Kreis zukünftig auf die Erhebung sogenannter „Schlachtgebühren“ aufgrund einer eigenen Satzung verzichtet. Es werden nur noch die deutlich geringeren Pflichtgebühren gemäß einer EU-Verordnung erhoben.

Hintergrund ist, dass es den kleinen, meist familiär geführten Betrieben immer schwerer fällt, den gesetzlichen Auflagen gerecht zu werden und dem wachsenden Kostendruck aufgrund der großen Schlachtbetriebe standzuhalten.

Interkommunale Zusammenarbeit

zur gemeinsamen Entgeltabrechnung des Kreises Heinsberg mit der Gemeinde Gangelt

Auch das Thema interkommunale Zusammenarbeit war in diesem Jahr Gegenstand der Beratungen. Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass mögliche Synergien gehoben und bestehende Einsparungsmöglichkeiten genutzt werden sollen.

Bei verschiedenen Treffen im Kreishaus wurden die Vorteile einer interkommunalen Zusammenarbeit bei der Entgeltabrechnung thematisiert, sodass sich die Gemeinde Gangelt dazu entschieden hat, sich zeitnah bei der Abrechnung dem Kreis Heinsberg anschließen zu wollen.

Die Grundsatzentscheidung erfolgte bereits in der Kreistagsitzung am 8. September; eine entsprechende öffentlich-rechtliche Vereinbarung hat der Kreisausschuss am 22. Dezember 2020 beschlossen.

Frohe Weihnachten

Bleiben Sie gesund!

Der Fraktionsvorsitzende Harald Schlöber und die Geschäftsführer der Kreistagsfraktion, Martin Kliemt und Daniel Reichling, wünschen Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest, besinnliche und erholsame Feiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes und – so hoffen wir – insgesamt besseres neues Jahr 2021!

Die lokalen Gewerbebetriebe bedeuten zum einen für die Tiere viel kürzere Transportwege. Zudem führt die Erhaltung der kleinen Unternehmen vor Ort zu einer Stärkung der regionalen Wirtschaft.

»Es ist mir eine Herzensangelegenheit«

Das direkte Verhältnis zwischen Landwirten, Schlachtern, Metzgern, Gastronomie und Endverbrauchern wird somit gestärkt. Durch die Verhinderung weiterer Betriebsaufgaben werden die regionale Wertschöpfung und die lokale Nachhaltigkeit deutlich gestützt.

„Es ist mir eine Herzensangelegenheit“, sagte Landrat Stephan Pusch, als er diesen Vorschlag in die Kreisausschuss-Sitzung am 9. Dezember einbrachte. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Zukunftsagentur Rheinisches Revier

Gewerbeflächenkonzept und Projektliste

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel stellte die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg (WfG) das Gewerbeflächenkonzept vor. WfG-Geschäftsführer Ulrich Schirowski informierte ausführlich über die Ausgangslage im Kreis, über Flächenbedarf/Flächenveräußerungen und -reserven, über bestehende und potenzielle Gewerbestandorte sowie die zukünftige Vorgehensweise.

Die Notwendigkeit des Konzepts zeigt sich an der Bruttowertschöpfung im Kreis Heinsberg, die zwischen 2006 und 2018 von 100 auf 143,3 Indexpunkte gestiegen ist. Die Bruttowertschöpfung im Land NRW ist im gleichen Zeitraum von 100 auf 130 und im Bundesschnitt von 100 auf 136,5 Indexpunkte angestiegen. Ausschussvorsitzender Franz-Michael Jansen (CDU) stellte heraus, dass das Wirtschaftswachstum im Kreis „explodiert“ ist, also weit über dem Durchschnitt liegt.

Der Aufsichtsrat der Zukunftsagentur Rheinisches Revier hat am 26. Mai eine Liste mit 83 Zukunftsprojekten verabschiedet. Der Kreis Heinsberg soll zum Kompetenzzentrum für die Sparte Bioökonomie werden; dafür hatten sich Landrat Pusch und WfG-Geschäftsführer Schirowski massiv eingesetzt. Ferner steht das Industrieareal in Geilenkirchen-Lindern unter dem Projektnamen „Future Site InWest“ ganz oben auf der ZRR-Liste. Hierfür hat sich die CDU-Fraktion seit Jahren ausgesprochen.